



WEINBAUEMPFEHLUNG 2-24 | 14. KW

Nachhaltige Schäden durch Chlorose vermeiden



Ursachen für Chlorose

Ertragsstress im Vorjahr, wenig Nährstoffreserven im Holz, hoher pH-Wert und

viel freier Kalk im Boden, falsche Unterlage, extremer Witterungswechsel kalt/warm, schwere kalte nasse Böden, Strohabdeckung.

Auswirkungen der Chlorose

Ertragsverluste durch Verrieselungen, weniger Gescheinsansatz, Eutypiose als Holzkrankheit, Stockverluste (Abb.1)

Gegenmaßnahmen gegen Chlorose

Begrünungen

Vermeidung von Bodenbearbeitungen und Überfahrten bei nassen Böden, richtige Unterlagenwahl, keine Börner, vorteilhafte Unterlagen wie SO₄, Binova, Eisendünger.



Abb.1



Hinweise zur Ausbringung

Eisenblattdünger

Vorbeugend rechtzeitig mit Blattdünger, ideal sind beim Sichtbarwerden der ersten Symptome Eisenblattdünger mit Mangan wie Chelal Fe/Mn.

Eisenchelate über den Boden sind am besten wirksam

Eisenchelate sind je nach Produkt mit 10 bis 20 gr/Stock mit 0,5 bis 1l Wasser /Stock stocknah an der Rebzeile entlang hinter einem schmalen Schar im März oder April in den Boden einzulegen.

Die wirksamste Chlorosebekämpfung ist der rechtzeitige Einsatz von Eisenchelaten über den Boden.

Eisendünger

Dünger	Eisen- gehalt	Chelatisierung	ortho-ortho Pos.	Aus- bringung	Aufwand gr/Stock	Aufwand ha L/kg	Formulierung	Wirkung	BIO
Keliron	6%	EDDHA	3,00%	Boden	10 bis 20		Pulver	++	
Ultraferro	6%	EDDHA	4,20%	Boden		25 bis 40 kg	Mikrogranulat	++	
Biofa CereFert Fe pulver	6%	EDDHA	4,80%	Boden	10 bis 20		Mikrogranulat	++	x
Basafer Plus	6%	EDDHA	5%	Boden	10 bis 20		Mikrogranulat	+++	x*
Sequestren 138 FE	6%	EDDHA		Boden	10 bis 20		Granulat	+++	
Chelal 4,6%Fe/ Mn		DTPA/EDTA		Blatt		1 bis 2 l	flüssig	+++	
HeptaEisen	4;5%	Komplex von Heptagluconsäure		Blatt		3 bis 5 l	flüssig	+	x
Diaglutin Fe	5%	Eisenzitrat		Blatt		3 bis 5 l	flüssig	+	x
Folicin DP	7%	DTPA		Blatt		1 bis 2 kg	Pulver	+	x
Fetrlon 13	13%	EDTA		Blatt		1 bis 2 kg	Mikrogranulat	++	

* nach Absprache mit Verband

Die bisherige extreme Frühjahrsbodenfeuchte und die Stresssituationen im Jahr 2023 könnten die Chlorose in 2024 stärker zum Ausbruch bringen. Jetzt die bekannten Rebanlagen, die zu Chlorose neigen, vorbeugend gegen Chlorose mit Eisenchelaten über den Boden behandeln.